

Arbeitsvertrag, Werkvertrag, Auftrag

Verträge auf Arbeitsleistung

> menschliche **Arbeits-/Erwerbstätigkeit steht im Mittelpunkt** («Arbeit gegen Entgelt»)

◦ Im Fokus: **Einzelarbeitsvertrag** > zum Arbeitnehmerschutz viele zwingende Vorschriften im OR (Art. 361 f. > gilt für Voll-/Teilzeit gem. Art. 319 Abs. 2) und nur zwingende Vorschriften im Arbeitsgesetz (z. B. Höchst Arbeitszeit)

Weitere Arten v. Arbeitsverträgen:

Lehrvertrag (Art. 344 ff.)

Gesamtarbeitsvertrag > einheitliche Rahmenbedingungen wie z. B. Mindestlohn für Branchen oder grosse Unternehmen (Art. 356 ff.)

► Auswahl:

Rechtliche Merkmale	Arbeitsvertrag° Art. 319 ff. OR	Werkvertrag Art. 363 ff. OR	(Einfacher) Auftrag Art. 394 ff. OR
Zentraler Vertragsgegenstand & Vergütung (Entgelt/Entschädigung)	Arbeitsleistung im Dienste eines Arbeitgebers (Unterordnungsverhältnis) > vergütet durch vereinbarten oder üblichen Lohn (Art. 322) inkl. Sozialleistungen (Art. 331 ff.) – meist <u>per Ende Monat</u> (Art. 323); <u>13. Monatslohn nur falls vereinbart</u>	Herstellung* (z. B. Haus = Speziezware > nach Kundenwunsch gefertigt <u>≠ Kaufvertrag/Fahrnis</u> kauf, wo Sache bereits fertig), Änderung oder Reparatur eines Werks (Produkt, Sache) > <u>Erfolg im Vordergrund</u> > vergütet durch vereinbarten Lohn oder angemessen	Erbringung einer Dienstleistung (z. B. Nachhilfeunterricht) > vergütet mittels Lohn – nur wenn vereinbart oder üblich
Vertragsparteien	Arbeitnehmer Arbeitgeber	Unternehmer Besteller	Beauftragter Auftraggeber
Erwerbstätigkeit (Art)	<u>Unselbständig</u> : Angestelltenverhältnis	<u>Selbständig</u> : Unternehmer (oft Handwerker)	<u>Selbständig</u> : Unternehmer
Vertragsform bei Vertragsentstehung	Art. 11/16/320: <u>formfrei mit Ausnahmen</u> > einfache Schriftlichkeit (z. B. Art. 330b, 335b Abs. 2)	Art. 11/16: <u>formfrei</u>	Art. 11/16: <u>formfrei</u>
Vertragsauflösung (ordentliche)	Durch <u>beide Vertragsparteien</u> > mit <u>Kündigungsfrist</u> , formlos	Nur durch <u>Besteller</u> > jederzeit form- und fristlos	Durch <u>beide Vertragsparteien</u> > jederzeit form- und fristlos
Haftung für Ergebnis der Arbeitsleistung > Erfolg geschuldet?	Nein : Arbeitnehmer haftet <u>nicht für erfolgreiche Arbeitsverrichtung</u> , sondern nur für <u>Sorgfalt</u> > Schadenersatz nur wenn Absicht oder Grobfahrlässigkeit bei der Arbeit	Ja : Unternehmer haftet für <u>erfolgreiche sach- und termingerechte Ausführung/Ablieferung</u> des Werks gem. Vereinbarung	Nein : Beauftragter haftet <u>nicht für erfolgreiche Auftragsabwicklung</u> , sondern nur für <u>Sorgfalt</u> > z. B. keine Haftung, wenn Nachhilfeschülerin Prüfung nicht besteht

Haupt-Pflichten Arbeitnehmer beim Einzelarbeitsvertrag

Alle Artikel aus OR

Stichwortsuche:

Arbeitsleistung

Sorgfalt > d. Arbeitnehmers

Treuepflicht

Überstunden

① Arbeitsleistung

► Art. 321/321d

► grundsätzlich persönlich zu erbringen (Arbeitsverhältnis als Vertrauensverhältnis) > Arbeitszeiten/Anordnungen des Arbeitgebers befolgen (z. B. Ferienerholung: Art. 329 Abs. 3)

② Sorgfalts-/Treuepflicht

gegenüber Arbeitgeber

► Art. 321a/e

► **Sorgfalt** bei Arbeit; **Treuepflicht**: keine konkurrenzierende Nebenbeschäftigung (gesetzl. Konkurrenzverbot) oder sonst. Schädigung wie öfftl. «schlecht reden»; Geheimhaltung (z. B. von Rezept) > Ersatzpflicht bei Absicht/Grobfahrlässigkeit

③ Überstundenarbeit:

wird zusätzlich zur vereinbarten Arbeitszeit erbracht

► Art. 321c

► nur falls betrieblich notwendig (z. B. Stv. aufgrund Krankheit) und für Arbeitnehmer zumutbar > **Entschädigung** gesetzlich

Schriftliche Abrede: Entschädigung kann im Einzel- oder Gesamtarbeitsvertrag anders geregelt/ausgeschlossen werden.

Haupt-Pflichten Arbeitgeber beim Einzelarbeitsvertrag

Alle Artikel aus OR

Stichwortsuche:

Lohn > bei Verhinderung, Lohnzahlungspflicht

Krankheit... / Unfall

Ferien...

Teilzeitarbeit

➊ **Lohnzahlung & Lohnfortzahlung mind. 3 Wochen**
 ➤ **Art. 322/323/324/324a f.**

° abhängig von Dienstzeit: vgl. z. B. **Berner Skala** in Fussnote Art. 324a Abs. 2 (Minimallösung > länger möglich)

➋ **Gewährung von Ferien**
 ➤ **Art. 329a/c/d**

Nachbezug ☑ z. B. bei Erkrankung

Gewährung Freizeit > mind. ein Tag/Woche (Art. 329)

➌ **Lohnzahlung:** vgl. Tab. S. 1; Überstunden gem. S. 1 ③; Vorschusspflicht bei Notlage Arbeitnehmer (AN); **obligationsrechtliche Lohnfortzahlungspflicht:** ① **bei AN-Verhinderung falls:** Arbeitsverhältnis > 3 Monate; Grund unverschuldet in Person des AN (z. B. Krankheit, Schwangerschaft); Lohn nicht zu mind. 80% durch Versicherung gedeckt (NB: Lohnzahlung bei Unfall/Dienstleistende durch oblig. Versicherung UVG/EOG); ② **falls Gründe bei Arbeitgeber:** z. B. Maschine defekt

➍ **Dauer:** mind. vier Wochen (20 Tage bei 5-Tage-Woche) – fünf bis 20. Altersjahr vollendet; **Zeit/Bezug (Erholungsgedanke):** i. d. R. innert Dienstjahr; Arbeitgeber bestimmt (Betriebsinterrasse), d. h. Ferienstperre erlaubt (z. B. für Badmeister im Juli); mind. zwei Wochen am Stück; **Keine Abgeltung durch Geld (Erholungsgedanke)** > nur erlaubt per Ende Arbeitsverhältnis

Beendigung von Einzelarbeitsvertrag: Kündigung

Alle Artikel aus OR

Kündigungstermin = letzter Tag des Arbeitsverhältnisses

Ordentliche Kündigung

...während der Probezeit > gemäss Gesetz der erste Monat im Arbeitsverhältnis
 ➤ **Art. 335b**

...nach der Probezeit bei unbefristetem Verhältnis
 ➤ **Art. 335/335a/335c**

➎ **Zeit:** jederzeit beidseitig möglich mit Kündigungsfrist 7 Tage auf beliebigen Termin

Merke: Probezeitdauer (max. 3 Monate) und Kündigungsfrist sind durch schriftliche Vereinbarung abänderbar

➏ **Zeit:** jederzeit beidseitig möglich mit Einhaltung der nachfolgend aufgeführten gesetzl. Kündigungsfristen/-termine;
Form: keine, aber schriftliche Begründung auf Verlangen

Freistellung: Beurlaubung des Arbeitnehmers nach einer ordentlichen Kündigung > Verzicht auf Arbeitsleistung trotz Lohnzahlung bis Ablauf Kündigungsfrist (Kündigungstermin)

Gesetzliche Kündigungsfristen gem. Art. 335c Abs. 1

Dienstzeit	Frist	Termin
Im 1. Dienstjahr	1 Monat	je auf Ende Monat hin
Von 2. bis 9. Dienstjahr	2 Monate	
Ab 10. Dienstjahr	3 Monate	

Merke: Die links aufgeführten gesetzl. Kündigungsfristen für eine ordentliche Kündigung sind durch schriftliche Vereinbarung abänderbar; aber: grundsätzlich keine Herabsetzung unter einen Monat!

Stichwortsuche:

Kündigung > des Arbeitsvertrags, des Lehrvertrags

Probezeit...

Fristlose Auflösung, Arbeitsvertrag

Missbräuchliche > Kündigung

Kündigungsschutz > im Arbeitsrecht

Sperrfrist...

Fristlose Kündigung > beidseitig möglich; ohne Einhaltung der gesetzl. oder vereinbarten Kündigungsfrist > **Folge (falls zu Recht):** sofortige Einstellung von Arbeitsleistung/Lohnzahlung!
 ➤ **Art. 337/337c**

➐ **möglich bei wichtigen Gründen wie** Gewalt/Tätlichkeit, üble Beschimpfung, sexuelle Belästigung, Diebstahl, Fälschung Arbeitsdokumente, Verrat Geschäftsgeheimnis, wiederholte Arbeitsverweigerung, absichtliche Schlechterfüllung, mutwillige Sachbeschädigung, Zahlungsunfähigkeit Arbeitgeber

Fristlose Kündigung zu Unrecht durch Arbeitgeber > rechts-gültig, aber Lohnanspruch bis Ende K.-Frist sowie Unrechts-entschädigung (max. 6 Mt.-Löhne) > **amtl. Schlichtungsstelle**

Kündigungsschutz nach der Probezeit für Arbeitnehmer (AN) bei **Kündigung durch Arbeitgeber!**
 ➤ **Art. 336/336a/336b**
 ➤ **Art. 336c Abs. 1/2**

➑ ① **Missbräuchliche Kündigung:** z. B. aufgrund Eigenschaften des AN ohne direkten Einfluss auf Arbeitsleistung (wie Alter, Geschlecht, Religion) oder Geltendmachung vertraglicher Ansprüche durch AN (z. B. Überstundenentschädigung)*

Merke: K. rechts-gültig, aber schriftliche Einsprache-Option für Unrechtsentschädigung (max. 6 Mt.-Löhne über K.-Frist)

* Annahme zur missbräuchlichen Kündigung: Kündigungsfrist wird eingehalten

** Merke: Dauer Kündigung zur Unzeit ≠ Dauer Lohnfortzahlung (vgl. oben ➊)

➒ ② **Kündigung zur Unzeit (da Sperrfrist) > Kündigungssperre:** z. B. bei Dienstpflicht 4 Wochen vor- und nachher; während Schwangerschaft inkl. 16 Wochen nach Geburt; bei Krankheit/Unfall mit max. Sperrfristen gem. Dienstjahr > Art. 336c Abs. 1, Ziff. b > 30 T. im Jahr 1, 90 T. im J. 2–5, 180 T. ab J. 6

Merke: K. während Sperrfrist ist nichtig; K. vor Sperrfrist bewirkt Unterbrechung der K.-Frist um Länge der Sperrfrist!**